



Fullwood-Wohnblockhaus

VORZEIGEOBJEKT MIT BEWOHNER

Die Vorliebe für das Nicht-Alltägliche in Verbindung mit Natur bewog Boris Frischknecht, ein echtes Massivholzhaus zu bauen. Da er Vertriebsmitarbeiter von Fullwood-Wohnblockhaus in der Schweiz ist, kam für ihn natürlich ausschliesslich ein Gebäude seines erfahrenen Blockhauspezialisten infrage. Bisher empfing er Bauinteressenten in einem angemieteten Büro, nun kann er von zu Hause aus arbeiten und den Besuchern auch gleich sein eigenes Projekt als Anschauungsobjekt zeigen. Natürlich nur nach telefonischer Terminvereinbarung, denn das Haus «am Bächli» ist schliesslich auch sein privates Wohnhaus.

HOLZ, GLAS UND EDELSTAHL – EIN GUTES TEAM

In steiler Hanglage sticht das Eigenheim durch seine Polarkiefer-Wände aus dem Wohnviertel hervor. Es ist unterkellert, wobei sich hinter den bodentiefen Fenstern des Untergeschosses hell belichtete Wohnräume befinden. Dank der setzungsfreien, im Werk elementweise vorgefertigten Vollholzwände ist ihre Kombination mit Beton – oder anderen Materialien – problemlos möglich. Auch die Holzwände warten, besonders an der Süd- und Westseite, mit grossen Fenstern auf, die für reichlich natürliches Licht im Innern

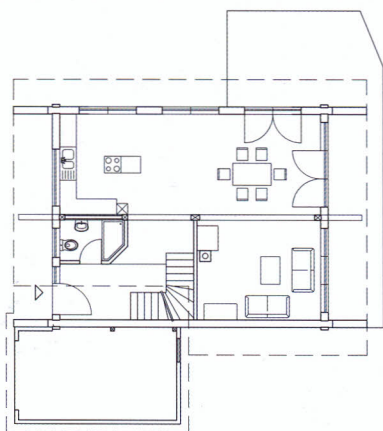
sorgen und den Ausblick ins Tal ermöglichen. Eine aufgeständerte Holzterrasse läuft um diese Seiten herum. Während die Kiefer-Wände mit Wetterschutz in einem warmen Honig-Ton behandelt wurden, korrespondieren Fensterrahmen, Haustüre und Brüstungsstreben in Schwarz miteinander und werden farblich passend ergänzt durch anthrazitfarbene Tondachziegel. Architektonisch ist der Bau geradlinig und klassisch gehalten – mit einem einzigen verspielten Element in Form von zwei Zierherzen am Balkon.

HELLES UND GESUNDES WOHNKLIMA

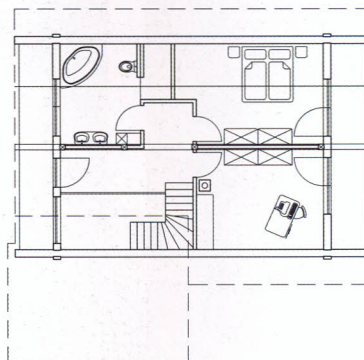
Man betritt den rechteckigen Grundriss an der Bergseite und gelangt in eine lichte Empfangshalle mit einem bis zum Firstbalken hohen Luftraum. Von dort schwingt sich eine helle Holzterrasse hinauf auf die Galerie, die zum Büro, zum Schlafzimmer und zum Wohnbad führt. Bleibt man in der Diele im Erdgeschoss, findet man ein Gäste-Bad mit Toilette vor, den Abgang ins Untergeschoss sowie den doppelflügeligen, offenen Zugang zum Wohnbereich. Dieser ist ebenfalls offen und sehr grosszügig gehalten: Küche, Ess- und Wohnzimmer befinden sich in dem L-förmigen Raum und gehen fliessend ineinander über. Allein der offene Wohnbereich



ERDGESCHOSS



DACHGESCHOSS



TECHNISCHE ANGABEN

KONSTRUKTION: Einschalige massive Blockbohlenbauweise aus vierfach verleimter nordischer Kiefer, setzungsfreier Wandaufbau durch Fertigkonstruktion | Satteldach mit Tonziegel **RAUMANGEBOT:** Wohnfläche 129m² sowie 40m² im UG **AUSBAU:** Bodenbelag: Fliesen | Wände: Holz (Massiv-Blockwand) und Putz | Fenster: Verleimte Holzfenster mit 3-fach-Wärmeschutzglas **TECHNIK:** Heizung: Gas BWK und Kaminofen

FULLWOOD-WOHNBLOCKHAUS SCHWEIZ-OST

Hinterhasle 1357, 9427 Wolfhalden
Telefon 071 891 20 15
info@fullwood.ch | www.fullwood.ch

nimmt drei Viertel des Erdgeschosses ein. Im ganzen Haus legt Boris Frischknecht viel Wert auf maximale Helligkeit und hat deshalb alle Holzwände mit UV-Schutz vor dem Nachdunkeln bewahrt; hat weiss verputzte Trennwände (Leichtbau) zu den tragenden Massivholzwänden kombiniert; hat weisse, leicht marmorierte Bodenfliesenrechtecke verlegen lassen; hat die offene Sichtbalkendecke im Essbereich mit milchiger Lasur aufgehellte; hat weiss glänzende Küchenmöbel ausgewählt und über der Küche viele Licht-Spots in die dort glatte, weiss gestrichene Zimmerdecke integriert. Das reichlich einfallende Tageslicht bringt alles zum Strahlen. Die moderne Einrichtung harmoniert mit dem bodenständigen, naturhellen Holz und nimmt dem Blockhaus nicht seinen typischen Charakter. Den wollte der Hausherr unbedingt erhalten, nur eben in zeitgemässen Stil. Als Trumpf wartet sein Heim mit einem einzigartigen, gesunden Raumklima auf, das seinesgleichen sucht.

KURZE, PANNENFREIE BAUZEIT

Die Montage der Wandelemente dauerte nicht lang. Sie wurden passgenau im Werk gefertigt, zur Baustelle transportiert, mittels Kran auf den Bauort gehievt und von den Fullwood-Monteuren auf das Untergeschoss gestellt. Der Dachstuhl wurde vor Ort gezimmert, ebenfalls aus passend zugeschnittenen Balken und Sparren. Anschliessend wurden Fenster und Türen montiert, das Dach gedeckt und die Trennwände gesetzt. Insgesamt dauerten diese Arbeiten drei Wochen, danach erledigten örtliche Fachhandwerker, die Boris Frischknecht in Eigenregie beauftragte, den Innenausbau. Lediglich mit der Aussenanlage gab es eine zeitliche Verzögerung,

hauptsächlich wegen des schlechten Wetters, weshalb der Gartenbereich noch nicht fertig ist. Blockhausinteressenten empfängt Boris Frischknecht jedoch trotz unfertiger Aussenraumgestaltung in seinen vier Wänden – schliesslich geht es ja ums Haus und nicht um den Garten. «Es ist einfach etwas ganz anderes, ein Fullwood-Wohnblockhaus live zu erleben, das Raumklima zu spüren, den zarten Kiefernduft zu schnuppern, über die warmen Kiefernwände zu streichen und sich von dem ganz eigenen Ambiente verzaubern zu lassen – das können die schönsten Fotos nicht ersetzen», ist der Hausbesitzer überzeugt.

MIT GUTEM GEWISSEN BAUEN

Wie dieses Objekt werden alle Fullwood-Entwürfe individuell geplant – je nach Geschmack der Baufamilie von traditionell bis topmodern. Allen Häusern gemeinsam ist die hochwertige, handwerklich verarbeitete Fullwood-Vollholzbalkwand aus widerstandsfähiger nordischer Kiefer. Ihr naturbelassenes Holz gibt den Bewohnern die Sicherheit, in einem gesunden Raumklima zu wohnen, und verspricht Langlebigkeit über viele Generationen. Der grösste Vorteil von Holz als Baumaterial liegt in der Tatsache, dass Bäume während ihrer Wachstumsphase Klima erwärmendes Kohlendioxyd aus der Luft entnehmen, um es als Kohlenstoff zu speichern – selbst dann noch, wenn das Holz verbaut ist. Die durchschnittlich 50 bis 60 m³ verbautes Kiefernholz speichern rund 50 t Kohlendioxyd als Kohlenstoff; je nach Heizungssystem dauert es gut 60 Jahre, diese Menge wieder auszustossen. Das heisst, dass frühestens nach 60 Jahren Heizen die Atmosphäre belastet wird. Das Haus bietet somit eine «Gutschrift» für den Klimaschutz. ✧